

8. Februar 2018

**MEYERBEERS *L'AFRICAIN* - VASCO DA GAMA AN DER OPER FRANKFURT
MIT CLAUDIA MAHNKE UND MICHAEL SPYRES IN DEN HAUPTPARTIEN**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur neunten Premiere der Spielzeit 2017/18 an der Oper Frankfurt (bzw. zu einer Folgevorstellung) möchte ich Sie hiermit recht herzlich einladen:

Sonntag, 25. Februar 2018, um 17.00 Uhr im Opernhaus

Premiere

L'AFRICAIN - VASCO DA GAMA

Grand opéra in fünf Akten von Giacomo Meyerbeer

Text von Eugène Scribe

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Antonello Manacorda

Regie: Tobias Kratzer

Bühnenbild und Kostüme: Rainer Sellmaier

Licht: Jan Hartmann

Video: Manuel Braun

Chor und Extrachor: Tilman Michael

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie mich unter der Nummer 069 – 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 – 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.

Mit herzlichem Dank für die Zusammenarbeit und freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt
Pressereferent

Premiere

L'AFRICAINNE - VASCO DA GAMA

Grand opéra in fünf Akten von Giacomo Meyerbeer

Text von Eugène Scribe

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Antonello Manacorda

Regie: Tobias Kratzer

Bühnenbild und Kostüme: Rainer Sellmaier

Licht: Jan Hartmann

Video: Manuel Braun

Chor und Extrachor: Tilman Michael

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Vasco da Gama: Michael Spyres

Selika: Claudia Mahnke

Nelusko: Brian Mulligan

Ines: Kirsten MacKinnon

Don Pedro: Andreas Bauer

Don Diego: Thomas Faulkner

Der Großinquisitor von Lissabon / Der Oberpriester des Brahma: Magnús Baldvinsson

Don Alvar: Michael McCown

Anna: Bianca Andrew u.a.

Chor, Extrachor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Der deutschstämmige Komponist **Giacomo Meyerbeer** (1791-1864) galt gut hundert Jahre lang als eine der beherrschenden Figuren im europäischen Musiktheater. Sein Name steht geradezu synonym für ein Genre, welches das Repertoire der Pariser Oper seit den späten 1820er Jahren prägte: die Grand opéra. Für deren Stil sind große Chor-Tableaux und weit ausgreifende Ensembleszenen im kontrastreichen Wechsel mit lyrischen Soloszenen kennzeichnend. Zählt man noch die damals vom Publikum erwarteten spektakulären technischen Effekte und das Ballett hinzu, kann man die Grand opéra salopp als Vorläufer des heutigen Blockbuster-Kinos bezeichnen. Als Meyerbeer 1864 kurz vor Probenbeginn zu seinem letzten Werk – dem ein Libretto von Eugène Scribe mit dem geplanten Titel *Vasco da Gama* zugrunde liegt – überraschend starb, wurde die Oper 1865 in Paris mit etlichen Kürzungen und Auslassungen als *L'Africaine* mit großem Erfolg uraufgeführt. Um die Jahrhundertwende jedoch verblasste Meyerbeers Stern, und Richard Wagners infames Pamphlet *Über das Judentum in der Musik* sowie später die Nationalsozialisten taten ein Übriges, so dass Meyerbeers Werke von den Spielplänen verschwanden. Erst am 2. Februar 2013 fand in Chemnitz eine Aufführung von *L'Africaine* statt – nunmehr unter dem französischen Titel *Vasco de Gama* –, die sich auf das gesamte Material Meyerbeers stützen konnte. Dieses liegt auch der Frankfurter Produktion zugrunde.

Zur Handlung: Vasco da Gama träumt von der Entdeckung unbekannter Horizonte, die er für Portugal erobern will. Nachdem ein erster Versuch, das Kap der Guten Hoffnung zu überwinden, gescheitert ist, versagt der Rat der Admiralität ihm jedoch eine weitere Expedition. Dabei kann Vasco mit Selika und Nelusko, zwei in Afrika auf dem Sklavenmarkt gekauften Fremdlingen, kundige Führer vorweisen. Nach unbedachten Äußerungen lässt ihn der Großinquisitor wegen Gotteslästerung in den Kerker werfen. Ines, seine große Liebe, kann ihn nur befreien, indem sie sich auf die von ihrem Vater befohlene Heirat mit Vascos Rivalen Don Pedro einlässt. Als dieser mit Ines zu einer weiteren Entdeckungsreise aufbricht, folgt Vasco ihm mit einem eigenen Schiff. Am Ziel, im ersehnten fernen Land, werden die Portugiesen von feindlichen Kriegeren überwältigt. Den Eindringlingen droht der Tod. Selika, die ehemalige Sklavin, entpuppt sich als Königin ihres Volkes. Sie gibt Vasco als ihren Gatten aus und rettet ihn auf diese Weise. Doch weil sie spürt, dass er Ines nie vergessen wird, entsagt sie ihrer Liebe. Sie ermöglicht den beiden die Flucht und wählt den Freitod unter dem giftigen Manzanillo-Baum.

Für die musikalische Leitung kehrt **Antonello Manacorda** nach Mozarts *Don Giovanni* (2016/17) zurück nach Frankfurt. Der Italiener ist u.a. seit 2010 als Chefdirigent der Kammerakademie Potsdam engagiert. Regisseur **Tobias Kratzer** hat sich bereits ausgiebig mit dem Werk Meyerbeers auseinandergesetzt und inszenierte u.a. *Les Huguenots* in Nürnberg (2014) und *Nizza* (2016) sowie *Le Prophète* in Karlsruhe (2016). Die Stimme des amerikanischen Tenors **Michael Spyres** (Vasco da Gama) ist prädestiniert für die exponierten Partien der Grand opéra. Neben seinem Debüt an der Oper Frankfurt sind 2017/18 zudem Engagements an der Metropolitan Opera in New York, der Opéra national de Paris und der Wiener Staatsoper geplant. Auch **Brian Mulligan** (Nelusko) ist Amerikaner und war hier zuletzt 2017/18 als Luna in Verdis *Il trovatore* zu Gast. Seine Landsfrau **Kirsten MacKinnon** (Ines) war Schülerin am Curtis Institute of Music in Philadelphia und wird ab der Saison 2018/19 den Sängerstamm der Oper Frankfurt verstärken. Ensemblemitglied **Claudia Mahnke** (Selika) gastierte kürzlich als Kundry in Wagners *Parsifal* an der Hamburgischen Staatsoper.

Premiere: Sonntag, 25. Februar 2018, um 17.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 2., 11. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren),
16., 23., 31. März, 2. (15.30 Uhr) April 2018
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18.00 Uhr

Preise: € 17 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.